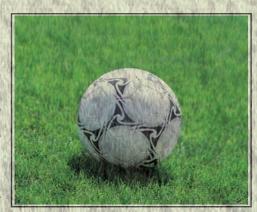
Die Reise des Fußballs

Wenn ein Fußball auf dem Rasen zum Anstoss bereit liegt, hat er bereits eine lange Reise hinter sich. Die meisten Bälle werden in der Stadt Sialkot in Pakistan hergestellt. Leider ist es sehr traurig das zu sagen, aber die Fußbälle werden von sehr schlecht bezahlten Arbeitern genäht. Sie verdienen ca. 60 cent pro Ball und schaffen gerade mal 3 - 6 Bälle pro Tag. Jetzt kannst du dir ausrechnen welchen Verdienst sie am Ende des Tages haben.



Durch den Fairen Handel ist die Kinderarbeit bei der Herstellung von Fußbällen weitgehend gesunken. Es werden daher Firmen beauftragt, die ihre Arbeiter in großen Fabrikhallen beschäftigen. Manchmal wird die Produktion aber auch nach China verlagert, da die Löhne dort noch geringer sind.

Herstellung in Handarbeit:

Das Leder wird auf einer Seite mit PVC, mit einem Futter aus Baumwoll- und Polyesterstoff beklebt, damit der Ball stabiler wird und seine Form behällt.

Nun werden die 5 und 6-eckigen Waben ausgestanzt. Ein Arbeiter schafft pro Tag so viele Waben, dass 300 bis 400 Bälle hergestellt werden können.

Für einen Fußball benötigt man: 19 sechseckige Panels ohne Loch

1 sechseckiges Panel mit Loch (Loch zum Aufpumpen)

12 fünfeckige Panels ohne Loch

Dazu benötigt man eine Gummiblase (auch Seele genannt), die aus Naturkautschuk besteht und in die später die Luft hineingepumpt wird. Einen Nähfaden, der mit Wachs beschichtet wird, um den Ball wasserdicht zu machen.

Nun wird der Ball zusammengenäht. Nachher muss sich jeder Ball einer Qualitätskontrolle unterziehen: • ob er rund ist

- · das Gewicht sollte zwischen 410g und 450g liegen
- · Luftdruck muss stimmen
- · Umfang muss zwischen 68 und 70 cm liegen

Anschließend werden sie bedruckt und schlussendlich an den richtigen Ort gebracht.

Eine andere Herstellung:

Zuerst werden in Österreich verschiedene Gewebelagen aufeinandergeklebt und getrocknet. Dann wird noch eine Kunststofffolie daraufgeklebt. - Bei dieser Herstellung ist an einem Fußballkein einziges Stück mehr aus echtem Leder!

Das Ganze kommt in eine Presse, die alle Schichten noch einmal miteinander verbindet.

Als nächstes wird die Folie bedruckt. Wie du sicherlich weißt, gibt es zu jeder EM, WM, uvm. einen neuen Ball.

Jetzt werden die Sechsecke ausgestanzt. Das funktioniert alles automatisch, mit einer Maschine. Diese Sechsecke werden Panels genannt.

Für die 32 Panels geht die Reise nun nach Marokko, Nordafrika. Dort werden sie zusammengenäht. Anschließend geht ihre Reise wieder zurück nach Österreich, wo sie dann kontrolliert werden.

JI © Aduis

Arbeitsblatt



Abwehrspieler

Schiedsrichter

Nachdem du jetzt eine Einleitung in die Herstellung des Fußballs gelesen hast, kannst du jetzt dein Wissen über den beliebten Mannschaftssport testen. Ordne die Begriffe den Sätzen zu: Abschlag Diese Person ist die Respektperson im Spiel. Sie hat eine Pfeife in der Hand und entscheidet über den Spielverlauf. Alle Spieler, die aufpassen das die gegnerische Mannschaft keine Tore schießt nennt man ... Foul Wenn du als Torhüter den Ball fängst und ihn in der Hand hältst musst du ihn nicht, wie beim Abstoss, auf den Boden legen, sondern darfst ihn aus der Luft wegstoßen. Kapitän Jemand deiner Mannschaft trifft das eigene Tor. Bei Spielbeginn, nach jedem Tor und nach der Halbzeit wird der Ball auf den Mittelpunkt gelegt und das Spiel wird wieder neu ᅙ angepfiffen. Dies nennt man ...? Wenn dein Pass nicht bei deinem Mitspieler, sondern bei einem Gegenspieler landet. Wenn ein Gegenspieler den Ball ins Aus geschossen hat darfst du an der Outlinie den Ball mit den Händen über deinem Kopf weit nach vorne werfen. Eigentor Es ist 7,32 m breit, 2,44 m hoch, hat zwei Pfosten, eine Querlatte und ein Netz. Wird auch Strafstoß genannt - wenn einer deiner Mannschaft einen Gegner im Strafraum zu Fall bringt gibt es ... Anstoß Dieser Spieler trägt während des Spieles eine Armbinde um den Oberarm. Ein unfairer, körperlicher Einsatz gegen einen Spieler der anderen Mannschaft.